



AUSTAUSCH MIT BI „RETTET DIE VILLA RÜCK & ENTWICKLUNG DES GELÄNDES“

06. Oktober 2025

Dokumentation (6.11.25)



BEGRÜSSUNG

Mario Hofmann & Daniel Blazczak
Fachbereichsleitung und Projektleitung
Bereich Integrierte Stadtentwicklung und Statistik
Stadt Oberhausen



BEGRÜSSUNG

Dr. Fee Thissen & Ronja Decker
Urbane Transformation

Quartiersentwicklung
& Bedarfserhebung
⇒ Schlachdviertel ⇐

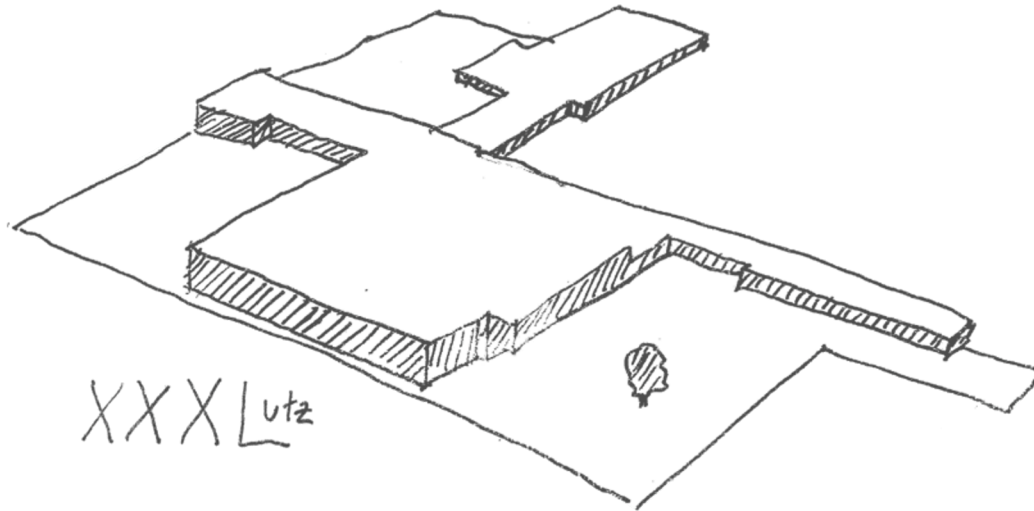
Willkommen
zum
Austausch!



Peter Bruckhoff & Kolleg:innen BI „Rettet die Villa Rück und Entwicklung des Geländes“



THEMA HEUTE: QUARTIERSENTWICKLUNG UND BEDARFSANALYSE SCHLADVIERTEL



ZIELE DES AUSTAUSCHS:

Gutes Miteinander pflegen

→ an vorherigen Termin anknüpfen

Weitere Mitglieder der BI kennenlernen

Wissen zum Prozess, zum Projekt und Ort teilen

Gegenseitig zuhören und Sichtweisen verstehen &
Bedürfnisse sondieren

Mitwirkungsmöglichkeiten besprechen



VORSCHLAG ZUM VORGEHEN:

1| Begrüßungen und Einstieg

2| Anknüpfen an vorherigen Termin – Anlass, Aufgabe, Vorgehen

3| Raumbedarfe: Was ist gut, was fehlt, was wird gebraucht?

- > in Kleingruppen

- > Kurzpräsentationen & Erörterung

4| Öffentliche Veranstaltung & Erwartungen

5| Verabschiedung



VORSTELLUNGS-BLITZLICHT


Wer war letzte Woche noch nicht da?

Was wir von Ihnen erfahren möchten:

- Wie heißen Sie?
- Wie ist Ihr Bezug zum Areal?
- Was erwarten Sie heute?



DAMIT WIR GUT INS GESPRÄCH KOMMEN...

 Damit wir gut ins
Gespräch kommen:

- > Wird schon klappen!
- > Disziplin: ausreden lassen
- > Bitte klar & kurz, damit alle zu Wort kommen
- > Klar in der Sache, aber fair im Ton
- > gute Moderation & Reihenfolge einhalten

DAS PROJEKT

1| Begrüßungen und Einstieg

2| Anknüpfen an vorherigen Termin – Anlass, Aufgabe, Vorgehen

3| Raumbedarfe: Was ist gut, was fehlt, was wird gebraucht?

4| Öffentliche Veranstaltung & Erwartungen

5| Verabschiedung



ZIELGRUPPEN DER BEDARFSANALYSE

RD



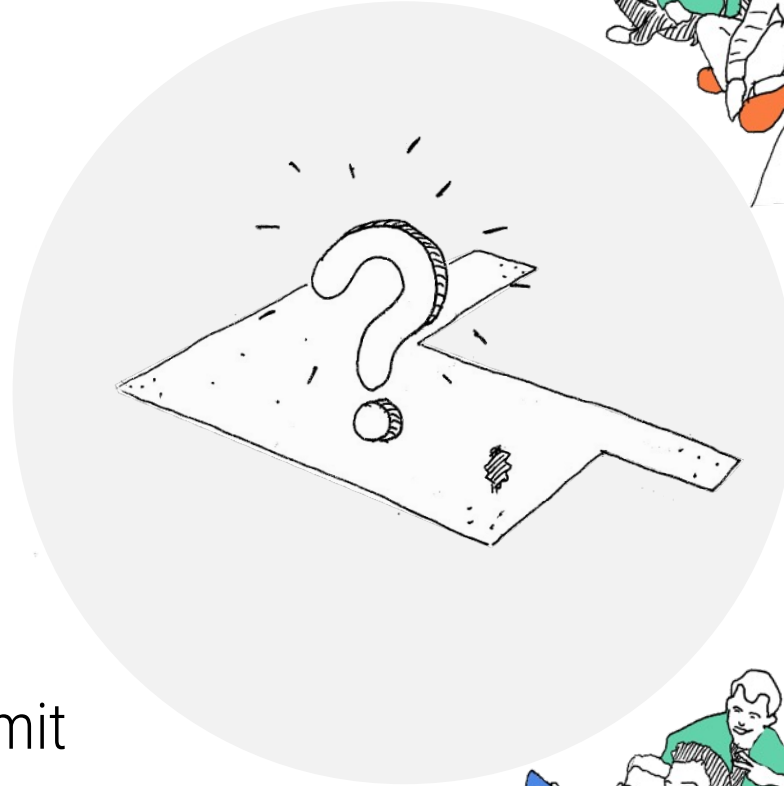
Bürgerinitiative



Grund-
schüler:innen



Menschen mit
Einwanderungs-
geschichte



... und weitere
Quartiers-
bewohnende



Senior:innen



Jugendliche



ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE BEDARFSERHEBUNG

Roland-
schule

09.09.25

Heinrich-
Heine-
Gymnasium

10.09.25

Astrid-
Lindgren-
Schule

15.09.25

KTEs
Okt 25

KI –
Welcome
dinner
12.09.25

BI Rettet die
Villa Rück
30.09.25

BI Rettet die
Villa Rück
06.10.25

Haus
Abend-
frieden
09.10.25

Kommunal-
wahl
14.09.

Stichwahl
28.09.

September `25

Oktober `25

Quartiers-
bewohnende:
Geloste Teil-
Öffentlichkeit
5.10.25

Quartiers-
bewohnende:
breite
interessierte
Öffentlichkeit
29.11.25

Informations- & Beteiligungsplattform Schladviertel

Auswertung und
wachsendes Outcome-
Mapping

Zonierungs-
überlegungen

Mitteilungs- und
Entscheidungsvorlagen
für Gremien und
Stadtrat

Oktober `25

November `25

ab Dez `25 sowie 1. + 2. Quartal 2026

EINBLICKE GRUNDSCHULEN (ROLAND & ASTRID-LINDGREN)



DEIN SCHLADVIERTEL!

MACH MIT - DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Das Müllheute-KOLLEKT-RÜCK-ZEIGT an einer kleinen Sammelbox.
Die bewertende Fläche soll neu gestaltet und genutzt werden.
Daher möchten wir wissen:
Was findest Du im Schladviertel bereits gut, was fehlt Dir hier noch,
damit Du Dich noch wohler fühlst?

SO GEHT'S IN 2 SCHRITTEN:

1. Halb die Postkarte!
Male oder schreibe!

Was findest Du im Schladviertel gut?
Was fehlt Dir hier im Schladviertel?

**2. Stecke die Postkarte in den
großen, gelben Briefkasten!**

MITMACHEN KANNST DU BIS ZUM

Mach mit!

phönix

Müllheute

Eine



EINBLICKE HEINRICH HEINE GYMNASIUM



Quartiersentwicklung Schladviertel

Im Schladviertel tut sich was: Wenn XXXLutz 2028 zur Neuen Mitte zieht, wird mitten im Viertel eine Fläche von rund 3 Hektar frei. Eine riesige Chance für Oberhausen-Ost! Mehr Grün? Neue Treffpunkte? Andere Wege der Mobilität? Wie das Ganze aussehen kann, entwickeln wir mit Ihnen zusammen. Ihre wertvollen Ideen und Anregungen aus der Beteiligung im Jahr 2018 haben wir nicht vergessen und bereits in den Prozess integriert. Inzwischen sind wir weiter und der Auszug von XXXLutz rückt näher. Ihre Perspektive und Erfahrungen vor Ort sind erneut wichtig, um das Viertel noch lebenswerter zu gestalten. Gemeinsam machen wir das Schladviertel fit für die Zukunft.



Informations- und Beteiligungsplattform  für das Schladviertel!

https://www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt/stadtentwicklung/quartiersentwicklung_schladviertel.php



EINBLICKE TEILÖFFENTLICHKEIT

Wohnen und
Wohlfühlen im
Schladviertel



Mobiles Schladviertel



Nachbarschaft leben
im Schladviertel



Grünes und aktives
Schladviertel



WAS WIR ERFAHREN MÖCHTEN?



- Was finde ich im Schladviertel bereits gut?
- Wo halte ich mich gerne auf?



- Was fehlt mir hier?
- Was bräuchte es, damit ich mich noch wohler fühle?



WELCHE FRAGEN ODER ANMERKUNGEN HABEN SIE?



WELCHE FRAGEN ODER ANMERKUNGEN HABEN SIE?

Kernbotschaften:

- Der **Rückbau** muss von der Stadt finanziert werden. Die Gebäude werden von XXXLutz nicht zurückgebaut – so ist es vertraglich verhandelt und festgehalten.
- Die **Kirche** hat Interesse an der Entwicklung des Areals beteiligt zu werden. Die Stadt steht mit den Kirchen bereits in Kontakt.
- „**Zonierung**“ als Grundlage für weiteren Prozess meint keinesfalls einen fertigen Plan – damit ist ein ‚**Nutzungsprogramm**‘ gemeint, das auf den **Ergebnissen der Analyse zu den Raumbedürfnissen** aufbaut. Dies geschieht zunächst ohne räumliche Verortung.



WELCHE FRAGEN ODER ANMERKUNGEN HABEN SIE?

Kernbotschaften:

- Für die Entwicklung des Areals möchte die Stadt auf **Fördermittel** zurückgreifen (zB Mittel der Städtebauförderung) – diese gibt es v.a. dann, wenn „**Qualitäten**“ geschaffen werden. Die Stadt ist sich bewusst, dass sie mit dem Erwerb und der Entwicklung der Fläche „nichts verdienen“ wird.
- Der **Rat der Stadt Oberhausen** wird letztendlich entscheiden, was auf der Fläche entstehen soll. Die hier durchgeführte **Bedarfsanalyse bildet eine Grundlage** für die Ratsvorlage.
- Die BI wünscht sich, dass „**etwas Besonderes**“ entstehen soll, „**ein Ausrufezeichen!**“



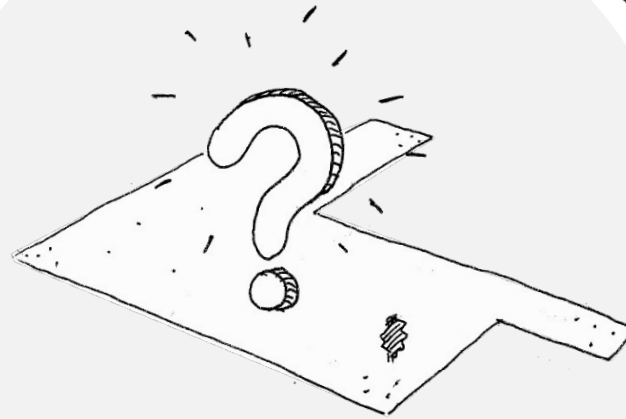
RAUMBEDARFE



Bürgerinitiative



Grund-
schüler:innen



Menschen mit
Einwanderungs-
geschichte



... und weitere
Quartiers-
bewohnende



Senior:innen



Jugendliche



DAS PROJEKT

1| Begrüßungen und Einstieg

2| Anknüpfen an vorherigen Termin – Anlass, Aufgabe, Vorgehen

3| Raumbedarfe: Was ist gut, was fehlt, was wird gebraucht?

- > in Kleingruppen

- > Kurzpräsentationen & Erörterung

4| Öffentliche Veranstaltung & Erwartungen

5| Verabschiedung



RAUMBEDARFE – KLEINGRUPPENARBEIT

_Was macht für uns (als KG) einen lebenswerten Stadtteil aus?

_Welche dieser Kriterien/ Bedürfnisse finden wir bereits im Schladviertel?
Was wird schon abgedeckt, was ist gut?

_Was fehlt uns? Welche Bedürfnisse werden nicht 'gestillt'?
Was bräuchte es, damit wir uns noch wohler fühlen?



RAUMBEDARFE – KLEINGRUPPENARBEIT

Wir bilden 3 Gruppen

→ Austausch zu Raumbedürfnissen

→ Rollen verteilen:

Gesprächsführung, Zeitnehmer, Fokusbeauftragte Person, Schreibende Person, Kurzpräsentation (5 min max)



RAUMBEDARFE – KLEINGRUPPENARBEIT

_Was macht für uns (als KG) einen lebenswerten Stadtteil aus?

_Welche dieser Kriterien/ Bedürfnisse finden wir bereits im Schladviertel?
Was wird schon abgedeckt, was ist gut?

_Was fehlt uns? Welche Bedürfnisse werden nicht 'gestillt'?
Was bräuchte es, damit wir uns noch wohler fühlen?




IMPRESSIONEN & ERGEBNISSE

Gruppe 1



Unser Schladviertel \Rightarrow Bedürfnisse 1

Fotos



ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN

- Was macht für uns einen lebenswerten Stadtteil aus?
- Was finde ich im Schladviertel bereits?
- Wo halte ich mich gerne auf?
- Was fehlt mir hier?
- Was bräuhete es, damit ich mich noch w...

Für uns macht einen lebenswerten Stadtteil aus:

- Orte der Begegnung + Kommunikation
- grünes Areal mit Bewegungsflächen (Spazierwege, Aktionsflächen, Sitzgelegenheiten) + grüne "Inseln"
- Miteinander von Jung + Alt
- wenig Verdichtung + viel Durchlüftung (Microklima...)

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

- VERKEHRSANBINDUNG
- NAHVERSORGUNG
- (SCHULEN)
- SICHERHEIT
- KITAS

Pflege + Sauberkeit der neuen Flächen!


- SPIEL-/FREIFLÄCHE FÜR KINDER + JUGEND
- AUSREICHEND GRÜNFLÄCHE MIT BAUMBEPFLANZUNG
- BEGEGNUNGSTÄTTE
- SOZIALE KONTROLLE
- PARKMÖGLICHKEITEN (auch für Berufstätige)

IMPRESSIONEN & ERGEBNISSE

Gruppe 2



Unser Schladviertel → Bedürfnisse 2



Für uns macht einen lebenswerten Stadtteil aus:

- Viel Grün
- Freizeitmöglichkeiten / Bewegung / Erholung
- Versammlungsmöglichkeiten (innen + außen)
- Große Vielfalt an Bevölkerung
- Identifikationsraum
- "Mutelose" Schönheit
- Nachhaltigkeit
- ruhige Verkehrslage, kein Durchgangsverkehr

👍

- Möglichkeit Mehrgenerationen- / Jugend-Kinderspielfläche zu nutzen
- Nahversorgung (vorhanden)
- Infrastruktur z.B. öffentl. Verkehrsmittel in Ordnung
- zentrale Lage
- + Aufenthalt in den eigenen Gärten

👎

- Problematik "Elterntaxi" wird von Kindern durch Körperhaltung / Bewegung z.B. nicht für Bewegung oder Sport genutzt
- ~~keine~~ Plätze für Jugendliche & Kinder
- keine Bushaltestelle für bessere Anbindung z.B. zum Hbf
- mehr Grünflächen / Baumbestand, kleine Gastronomie / Café
- Begegnungsorte
- Kiezgemeinschaft / Zone → Projektförderung ist zwischenmenschlich wichtig, was wird aus der ehem. Stützpunktschule?
- Aktivitäts- / Sportflächen
- Begegnungsmöglichkeiten
- Fahrradweg

ZENTRALE FRAGESTELLUNG

- 👍 Was macht einen lebenswerten Stadtteil aus?
- 👎 Was fehlt?

IMPRESSIONEN & ERGEBNISSE

Gruppe 3



Unser Schladviertel => Bedürfnisse 3

Fotos =

Für uns macht einen lebenswerten Stadtteil aus:

- Klimagerecht
- Grünfläche -> Park
- Aufenthaltsqualität
- Wasserlauf
- Quartiers Treffpunkt
- Gastronomie
- Spielfläche
- keine hohe Bebauung aber hochwertig + bezahlbar
- E-Mobilität
- Bäume

ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN

- Was macht für Sie einen lebenswerten Stadtteil aus?
- Was finde ich im Schladviertel gut?
- Wo halte ich mich gerne auf?
- Was fehlt mir hier?
- Was bräuhete es, damit ich...

ÖPNV-Anbindung

- kurze Wege ...
- div. Schulen + Kitas
- versch. Arztpraxen, Eko ...

zentraler Treffpunkt

- Gastronomie?

Ideen s.o.

- Grünbereich mit Bänken + Wegen + Spielflächen / Bewegungsmöglichkeiten

z.Zt: im eigenen Garten, da kein öffentlicher Park vorhanden (Privileg!)

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

1| Begrüßungen und Einstieg

2| Anknüpfen an vorherigen Termin – Anlass, Aufgabe, Vorgehen

3| Raumbedarfe: Was ist gut, was fehlt, was wird gebraucht?

4| Öffentliche Veranstaltung & Erwartungen

5| Verabschiedung



ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

SAVE THE DATE

29.11.2025 ca. 10 – 14h

im Heinrich Heine Gymnasium



ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG – ZIELE

Allg:

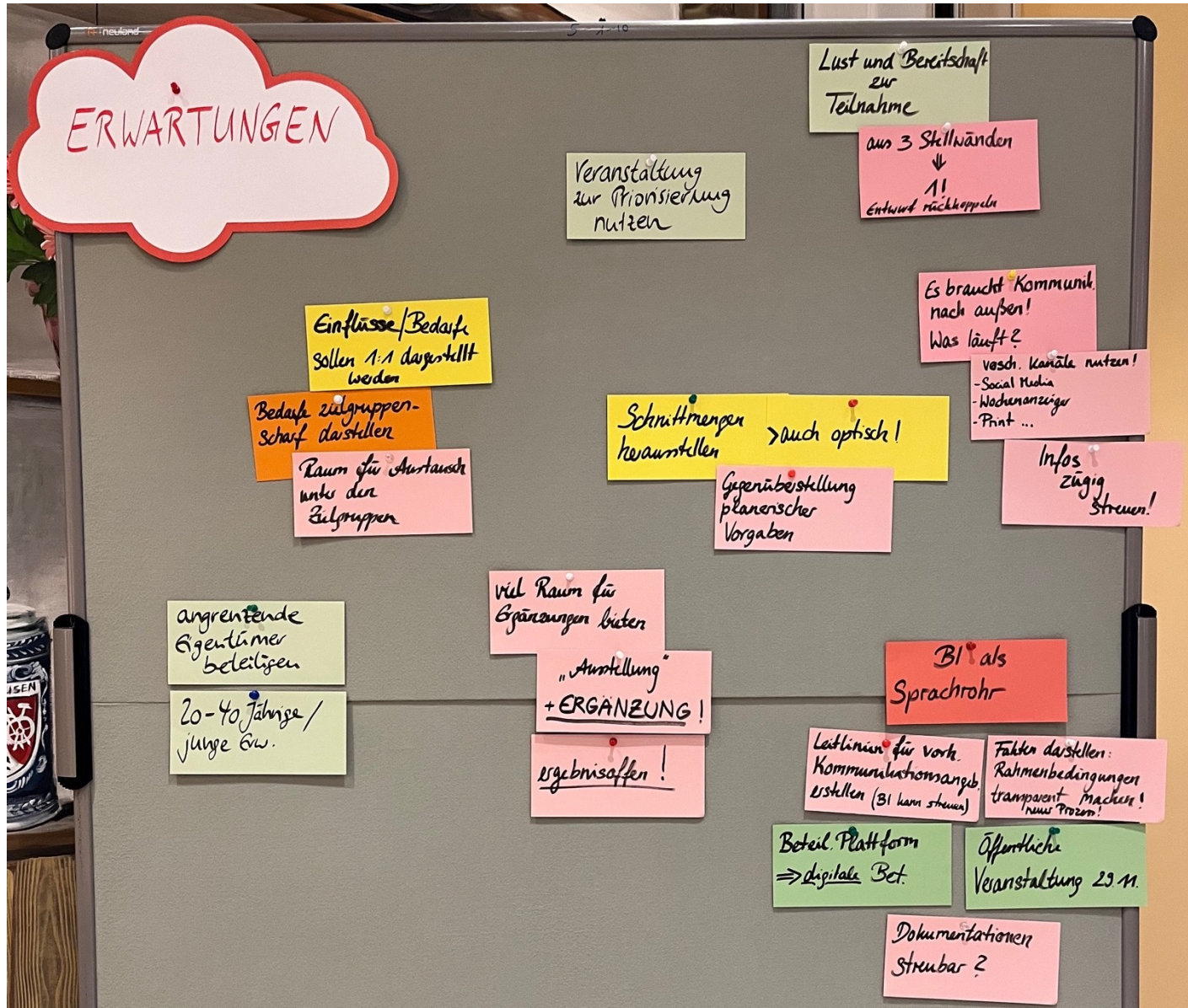
- Ermöglichen von Teilhabe an demokratischen Prozessen
- Niederschwellige Befassung mit der Quartiersentwicklung

Konkret:

- Informieren über das Projekt, die Planungsaufgabe, das Verfahren und die gewonnenen Erkenntnisse in öffentlichen Veranstaltung für die breite interessierte Öffentlichkeit (an ‚Marktständen/ Themenkiosken‘)
- Erfassen und ergänzen der Raumbedarfe aus Sicht der Teilnehmenden
- Anknüpfen an zuvor erarbeitete...
 - ...Inhalte: Vervollständigen des ‚Bildes‘ eines lebenswerten Stadtteils
 - ...kreative Methoden: mit gleichen Fragestellungen



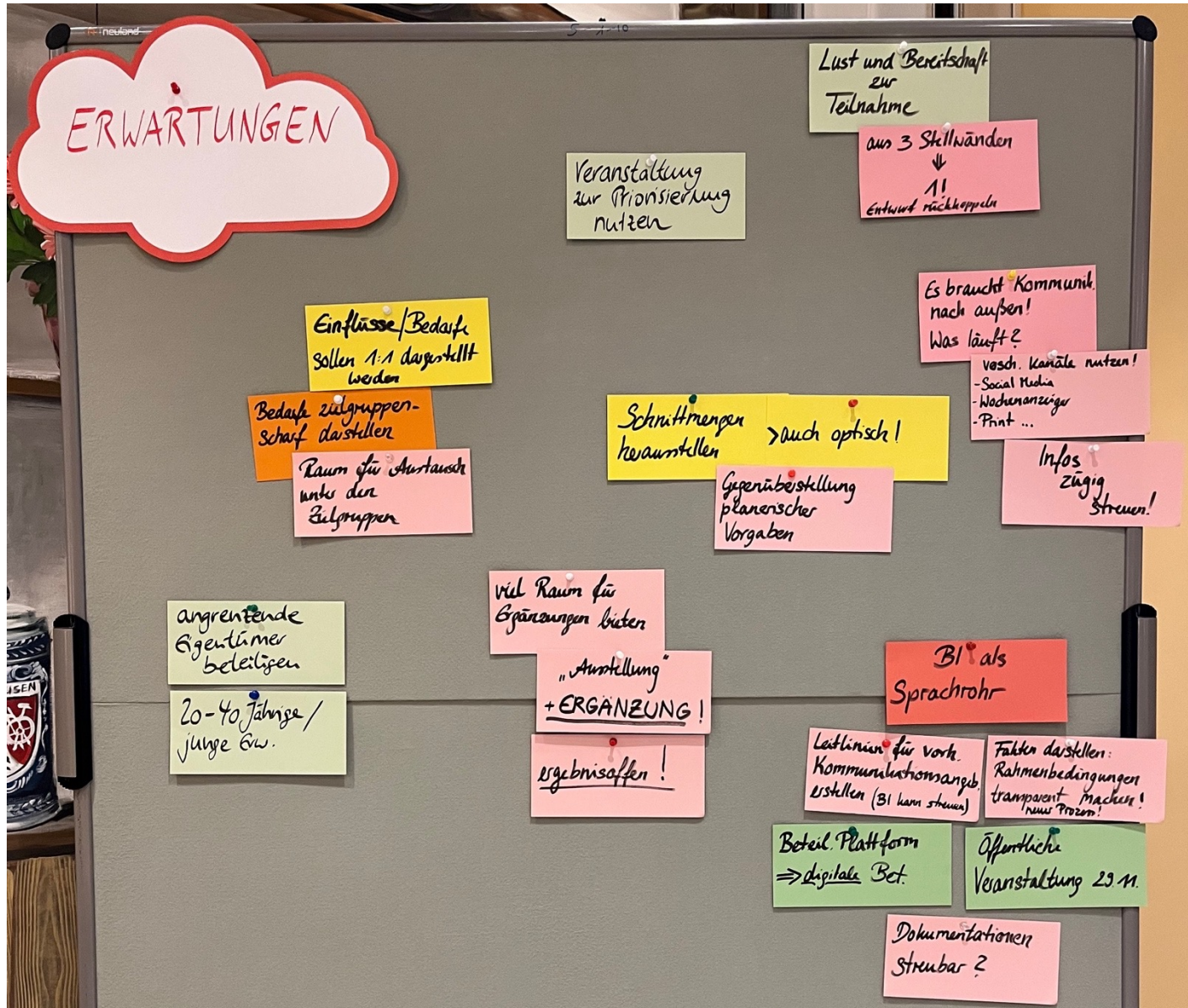
ERWARTUNGSHALTUNG BI AN ÖFF. VERANSTALTUNG



Es wird das Anliegen geäußert, dass...

- die analysierten Einflüsse / Bedarfe 1:1 und zielgruppenscharf in der öffentlichen Veranstaltung dargestellt werden
- Raum für Austausch unter den Zielgruppen ermöglicht wird
- die Öff.V. nicht nur genutzt wird, um „Ergebnisse“ zu präsentieren, sondern vielmehr dafür, um Raum für Ergänzungen und neue Anmerkungen für weitere Teilnehmende zu schaffen: Es gibt viele Personen, die ihre Anliegen bei der öff. V. erstmalig einbringen wollen / können.
- die Ergebnisoffenheit unterstrichen werden soll.

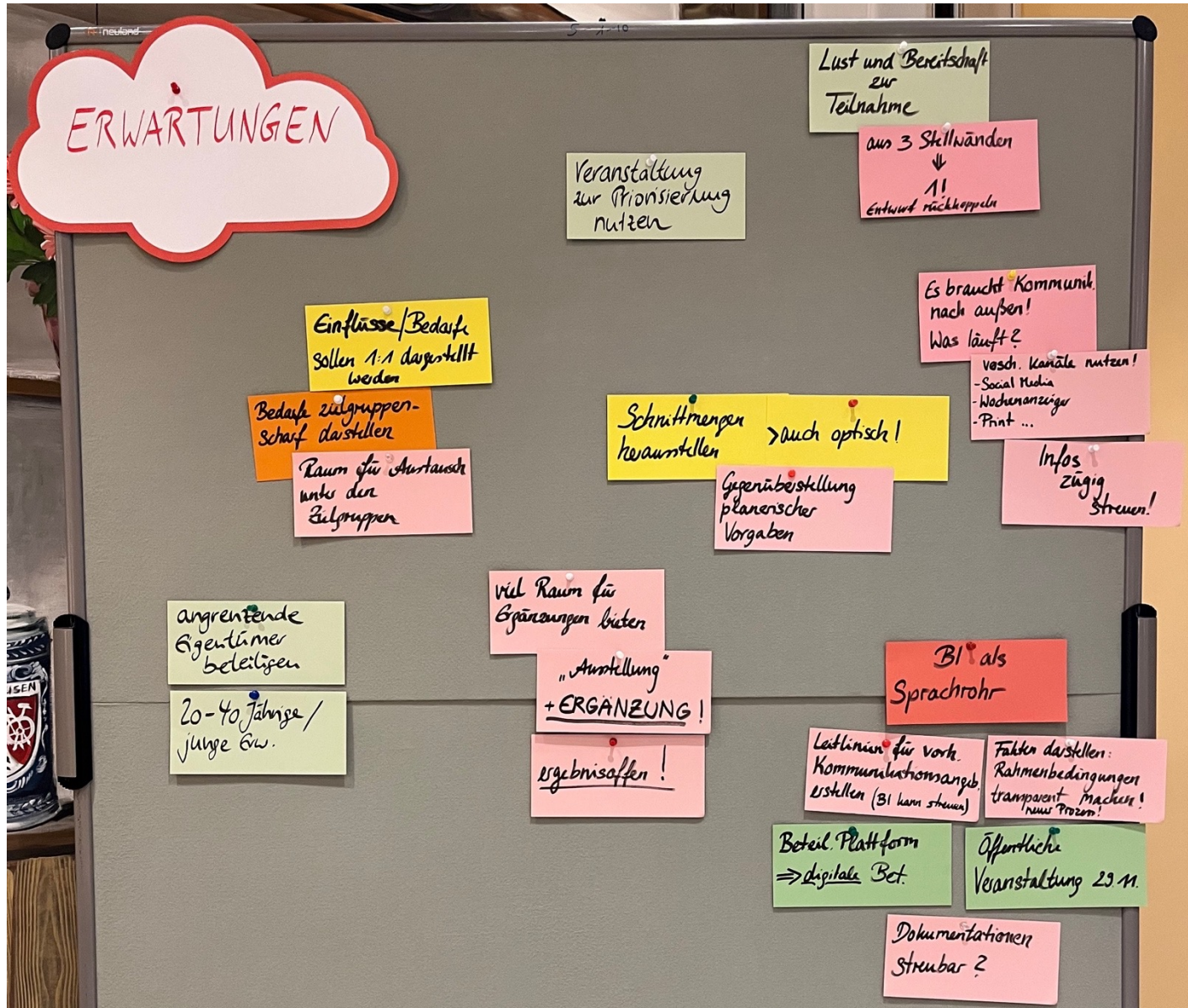
ERWARTUNGSHALTUNG BI AN ÖFF. VERANSTALTUNG



Es wird von den TN berichtet, dass...

- auch angrenzende Eigentümer:innen, Anwohnende, und auch die Gruppe von 20-40J. ihre Inhalte einbringen möchten und ihnen dazu Möglichkeit gegeben werden soll
- die Veranstaltung zur Priorisierung der Themen genutzt werden könnte
- Inhaltliche Schnittmengen herausgestellt werden könnten und ggf. planerische Anforderungen gegenübergestellt werden
- auch die BI bei der öff. V. (wie die anderen Zielgruppen auch) aktiv mitwirken und ihre Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess darstellen möchte
> aus 3 Ergebnisstellwänden wird UT 1 erzeugen und zur Vervollständigung mit BI rückkoppeln.

ERWARTUNGSHALTUNG BI AN ÖFF. VERANSTALTUNG



Es wird angeboten, dass...

- die BI für die öffentliche Veranstaltung werben könne und damit als Sprachrohr in die Quartiersgesellschaft fungieren würde
 - > dafür brauche es eine gute Vorlage von der Stadt „Leitlinien für vorhandene Kommunikationsangebote“ oä, in denen sowohl auf die öff. V. in Nov 25 als auch auf die digitale Beteiligung auf der städtischen Beteiligungsplattform hingewiesen wird.
- die Dokumentationen der bereits durchgeführten Beteiligungsbausteine (Schulen und Co) gestreut werden
- die o.g. Infos zugänglich verteilt werden sollten



DANKE FÜR DIE MITWIRKUNG!

Bei Bildern und Abbildungen handelt es sich – wenn nicht anders gekennzeichnet – um Aufnahmen/ Darstellungen von Urbane Transformation.

